

Checkliste zur Kontrolle der Hygienemaßnahmen und Maßnahmen zum Herdenmanagement

1. für Milchviehbetriebe

Abkalben:

ja nein

- Ein getrennter Abkalberaum, in dem die trächtigen Kühe getrennt von anderen Rindern abkalben können, ist vorhanden.
- Der Abkalberaum wird ausschließlich für trächtige Kühe genutzt.
- Die Abkalbung erfolgt in Einzelboxen. Vor jeder Abkalbung werden diese gründlich gereinigt und desinfiziert.
- Die Kälber werden auf einem sauberen Unterboden auf einer dicken, sauberen Einstreuschicht (möglichst Strohschicht) oder auf einer desinfizierten Matte geboren.
- Die Kälber werden nach der Geburt sofort von der Mutter getrennt und separat aufgestallt.

Kälberaufzucht bis zur Entwöhnung:

ja nein

- Kälber erhalten ausschließlich Biestmilch der eigenen Mutter oder Biestmilch von einer Kuh, die Paratuberkulose-negativ getestet wurde.
- Kälber erhalten nach der Biestmilchperiode ausschließlich Milchaustauscherprodukte oder Vollmilch, die über 30 Minuten auf 74 Grad Celsius erhitzt wurde.
- Tränkgefäße werden nach jeder Fütterung gründlich mit sehr heißem Wasser (mindestens 65 °C) gereinigt.
- Die Kälber dieser Altersgruppe sind getrennt (in einem eigenen Stall oder einer abgeschlossenen Abteilung) von Rindern, die älter als zwei Jahre sind, untergebracht. Dadurch ist ein direkter Tierkontakt oder ein Kontakt mit Kot oder Dung von anderen Rindern unmöglich.
- Vor dem Betreten der Kälberabteilung werden durch das Betreuungspersonal die Kleidung und das Schuhwerk gewechselt. Diese Wechselkleidung und dieses Schuhwerk werden ausschließlich bei der Versorgung der Kälber getragen.
- Kälber, die jünger als 3 Monate alt sind, werden niemals auf Weideflächen aufgetrieben, die in den letzten 12 Monaten von älteren Rindern (älter als 2 Jahre) oder Schafen beweidet wurden.
- Kälber, die jünger als 3 Monate alt sind, gehen niemals mit Rindern, die älter als 2 Jahre sind, oder Schafen auf eine gemeinsame Weide.

Kälberaufzucht nach der Entwöhnung:

ja nein

- Kälber werden vom Entwöhnungsalter bis zum Alter von 12 Monaten getrennt von Rindern untergebracht, die älter als 2 Jahre sind, wodurch ein direkter Tierkontakt mit Kot oder Mist anderer Tiere unmöglich ist (eigener Stall oder getrennte Abteilung).
- Vor dem Betreten des Jungtierstalls oder der Jungtierabteilung wechselt das Betreuungspersonal die Kleidung und das Schuhwerk. Die Wechselkleidung und das entsprechende Schuhwerk werden ausschließlich bei der Versorgung der Jungtiere getragen.

- Die Jungrinder, die jünger als 12 Monate alt sind, bleiben im Stall.
- Jungtiere dieser Altersstufe werden niemals auf Weideflächen aufgetrieben, die in den letzten 12 Monaten von älteren Rindern (älter als 2 Jahre) oder Schafen beweidet wurden.
- Jungtiere dieser Altersstufe gehen niemals mit Rindern, die älter als 2 Jahre sind, oder Schafen auf eine gemeinsame Weide.

Tierzukauf:

ja nein

- Tierzukäufe von unter 24 Monate alten Rindern erfolgen nur, wenn für das Muttertier ein negativer serologischer Einzeltierbefund vorliegt.
- Tierzukäufe von über 24 Monate alten Rindern erfolgen nur, wenn für diese negative serologische Einzeltierbefunde vorliegen.

2. für Mutterkuhhaltungen

Allgemeine Maßnahmen:

ja nein

- Mutterkühe und deren Nachzucht verbleiben in einer Herdengruppe. Es findet kein Wechsel zwischen den Herdengruppen statt.
- Über 2 Jahre alte Rinder aus Herden, in denen Paratuberkulose nachgewiesen wurde, werden nicht in eine andere Herde desselben Betriebes oder eines anderen Betriebes verbracht.
- Die Haltung der Rinder erfolgt getrennt von anderen Wiederkäuern.

Tierzukauf:

ja nein

- Tierzukäufe von unter 24 Monate alten Rindern erfolgen nur, wenn für das Muttertier ein negativer serologischer Einzeltierbefund vorliegt.
- Tierzukäufe von über 24 Monate alten Rindern erfolgen nur, wenn für diese negative serologische Einzeltierbefunde vorliegen.

Ort, Datum der Kontrolle

Unterschrift Beratungstierarzt

Unterschrift Tierhalter

Eine Kopie des Fragebogens verbleibt beim Tierhalter.